

Klimaaktivisten nutzen die COVID-19-Krise als Trittbrett, um mehr Subventionen für Wind & Solar zu fordern

geschrieben von Andreas Demmig | 9. Mai 2020

Es ist egal, dass die am schlimmsten betroffenen COVID-19-Opfer auf Intensivstationen aufgenommen und an Beatmungsgeräte angeschlossen werden müssen, für die unabhängig von Wetter und Tageszeit rund um die Uhr Strom geliefert werden muss.

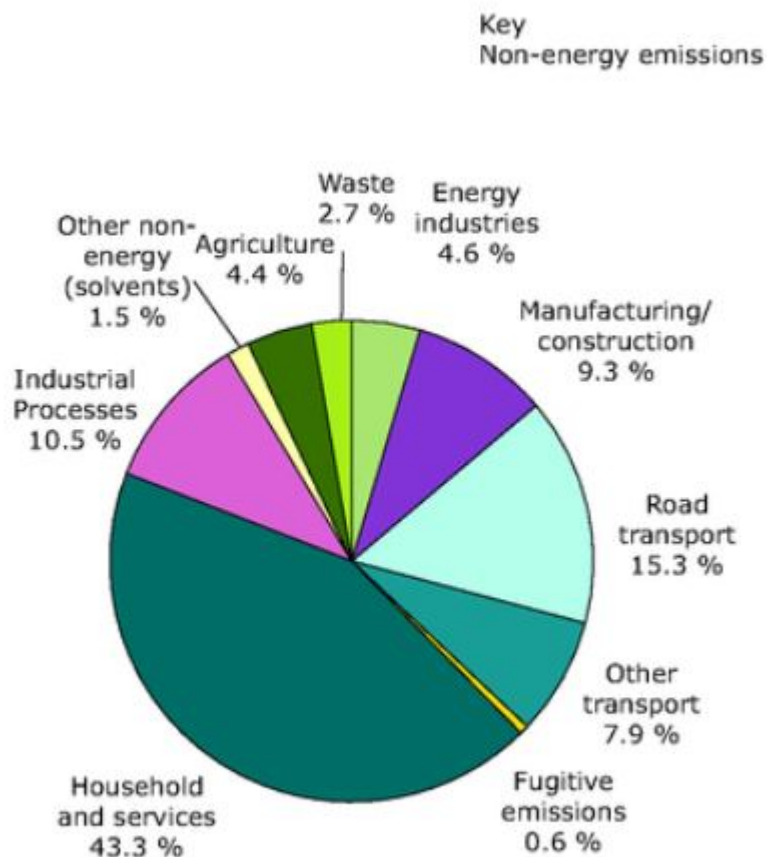
Hinter den kränklichen Bedenkenträgern des zukünftigen Wetters in dreißig oder mehr Jahren verbirgt sich eine Gruppe zynischer und opportunistischer Profitsuchender für erneuerbare Energien, die die Nacht zum Tag gemacht haben und mehr Unterstützung durch die Steuerzahler für bereits stark subventionierte und für immer chaotisch und intermittierende bleibende Wind- und Sonneneinstrahlung fordern. ‚Audacity‘ hier Verwegenheit, Beherztheit deckt es nicht wirklich ab, wie Alan Moran unten berichtet.

Grüne Aktivisten hoffen auf COVID Mitnahmeeffekt

Quadrant, Alan Moran, 16. April 2020

Der Papst nannte das Coronavirus törichterweise „Reaktion der Natur“ auf Versäumnisse, gegen den Klimawandel vorzugehen. Es war daher nicht verwunderlich, dass das Coronavirus rekrutiert werden würde, um zusätzliche Subventionen für erneuerbare Energien zu fordern, damit diese noch mehr den Strom von geringer Qualität verteuern können. Coal Wire, eine Anti-Fossilen Publikation, kam eine Harvard- Studie gerade recht, in der festgestellt wurde, dass der Feinstaub PM2.5 [die Gesundheitsbelastung durch] das Coronavirus verschlimmert und Kohlekraftwerke daher eine wichtige Schadstoffquelle darstellen. Tatsächlich stammen jedoch weniger als 5 Prozent der PM2,5-Partikelemissionen aus der Energieerzeugung.

EEA-32 2009 PM2.5 (Total: 1.345 kt)



European environment agency

Ebenfalls schnell aus den Puschen kam der Leiter der in Paris ansässigen Internationalen Anti-Fossil-Energieagentur (IEA), Fatih Birol. Birol argumentierte, dass die Förderung „sauberer Energietechnologien wie Sonne, Wind, Wasserstoff, Batterien und Kohlenstoffabscheidung ein zentraler Bestandteil der Regierungen sein sollte“ (Anreizplan), um eine Krise niemals zu verschwenden. Dies wird durch eine Petition unterstützt, die von 180 EU-Politikern und Aktivisten unterzeichnet wurde. Die IEA geht davon aus, dass in diesem Jahr die Anzahl neuer Anlagen für erneuerbare Energien zurückgehen werden, hauptsächlich aufgrund von wirtschaftlichen Auswirkungen („Die Coronavirus-Pandemie könnte den Fortschritt der erneuerbaren Energien beeinträchtigen. Regierungen können helfen“).

Die australische Niederlassung des globalen Netzwerks Climateworks folgte dem mit einem überarbeiteten Zukunfts-Bericht-Entkarbonisierung und deren Leiterin, Anna Skarbek, erklärte Adam Morton von *The Guardian*, wie die Corona-Pandemie verwendet werden könnte, die Subventionen für erneuerbare Energien zu beschleunigen. Angesichts der hohen Kosten und der geringen Zuverlässigkeit von Wind / Sonne wäre dies eine große Herausforderung, selbst wenn die erzwungene Nachfragereduzierungen nicht

zu einer Halbierung des Spotpreises von 90 USD pro MWh im letzten Jahr geführt hätten.

Sicherlich unterscheidet sich die Marktreaktion von der, die sich die Subventionsprofiteure und die Alarmisten erhofft haben. Der Kohleverbrauch bleibt auf einem Aufwärtstrend. Laut GlobalData wird die Produktion von thermischer Kohle in den nächsten vier Jahren aufgrund der steigenden Nachfrage aus Indien und China voraussichtlich um 1,9 Prozent pro Jahr auf 7,6 Milliarden Tonnen pro Jahr wachsen. Goldman Sachs hat seine EU-CO2-Preisprognose halbiert, und Bloomberg stellt einen Einbruch der Nachfrage nach Dachanlagen für Photovoltaik fest. Matthew Warren, ein ehemaliger Lobbyist für die erneuerbare Industrie, fordert nun eine kontrollierte „Verlangsamung“ seiner Unterstützung durch die Regierungen. [durch die niedrigen Preise für Gas und Öl, geraten die EE noch mehr in eine unrentable Hochpreissituation] Australien orientiert sich jedoch weiterhin an der IEA und verfolgt weiterhin das Trugbild der Innovationen im Bereich der Kosten für erneuerbare Energien. Energieminister Angus Taylor, der von seinen Bürokraten unter Druck gesetzt wird, stellt nicht nur 70 Millionen Dollar zur Verfügung, um einen phantasievollen Durchbruch bei der Umwandlung von Wasserstoff in Energie zu erzielen, sondern besteht darauf – warten Sie einen Moment! – „Unternehmen Zugang zu öffentlichen Geldern im Wert von 70 Millionen Dollar gewähren, wenn diese Wasserstoffprojekte im kommerziellen Maßstab entwickeln. Es müssen jedoch erneuerbare Energien für „grünem Wasserstoff“ verwendet werden. Ich habe einen Artikel im *Spectator*, in dem die Katastrophe von Regierungen besprochen wird, die sich dem grünen Alarmismus und den Subventionssuchenden zuwenden.

Die Subventionen und Vorschriften, die die Nutzung von Wind / Sonne zur Stromerzeugung erfordern, kosten australische Haushalte und Unternehmen derzeit über 4 Milliarden US-Dollar pro Jahr. [In Deutschland Größenordnung 30 Mrd. Euro] Darüber hinaus hat dies zur Schließung eines kostengünstigen, zuverlässigen Kohlekraftwerks geführt und infolgedessen zu einem Anstieg des Großhandelspreises für Strom zwischen 2015 und 2019 um 55 USD pro MWh. Bei einem Markt von 230.000 GWh hat kostete der Preisanstieg für 2015-19 fast 13 Milliarden Dollar pro Jahr.

Daher zahlen wir [in Australien] 17 Milliarden Dollar pro Jahr, um uns selbst Schaden zuzufügen! Der Verzicht auf die Stromsubventionen und -vorschriften würde uns einen Vorteil von 170 Milliarden Dollar bringen – das allein würde mehr als die Hälfte der 320 Milliarden Dollar abdecken, die für Coronavirus-gesteuerte Stimuli / Konsumunterstützung ausgegeben wurden.

Vorschriften wie die für Energie haben Australien seit Jahrzehnten dazu gebracht, den höchsten Lebensstandard der Welt zu verlieren. Ein einfaches Zurückwickeln bietet die Möglichkeit, die Auswirkungen der Coronavirus-Maßnahmen zu minimieren. Aber haben wir das Kaliber eines Politikers, der dies versteht und die notwendigen Reformen durchsetzen kann?

Quadrant

<https://stopthesethings.com/2020/04/19/climate-cult-hijacks-covid-19-cri>

sis-by-demanding-more-subsidies-for-wind-solar/
Übersetzt durch Andreas Demmig